

Vöslauer: Neuer Chef

MIT FEBRUAR 2024 wird die Geschäftsführung der Vöslauer Mineralwasser GmbH neu aufgestellt. Herbert Schlossnikl, seit über 23 Jahren technischer Geschäftsführer, übernimmt – nach dem Abgang von Birgit Aichinger – künftig die Alleingeschäftsführung des Marktführers am österreichischen Mineralwassermarkt. Herbert Schlossnikl – studierter Lebensmittel- und Biotechnologe – ist bereits seit dem Jahr 2000 Teil der Geschäftsführung von Vöslauer. Parallel zu seiner beruflichen Tätigkeit hat er ein MSc-Degree in Innovationsmanagement und den MBA absolviert. Zusätzlich engagiert er sich als Gesellschaftsvertreter der Pet2Pet Recycling Österreich GmbH für Kunststoff-Recycling. Er ist außerdem Obmann des Mineralwasserverbandes und Sprecher des Forums Natürliches Mineralwasser. Als Vorstandsmitglied bei **respACT**, Österreichs führender Unternehmerplattform für CSR und nachhaltige Entwicklung, arbeitet er daran mit, Österreich zukunftsfit aufzustellen. Herausforderungen werden Mehrwegquote und Einwegpfand sein. Fokusthemen sind für Schlossnikl neben der Nachhaltigkeit vor allem die Bereiche Innovation und Export.

www.voeslauer.com



GF Herbert Schlossnikl



Dir. Gabriela Maria Straka

Ehrung

IM RAHMEN DER 28. INTERNATIONALEN KLIMAKONFERENZ in Dubai wurde über die Umsetzung des Pariser Klimaschutz-Abkommens verhandelt. Die „Conference of the Parties“ (COP 28) ehrte auch Pionier:innen im Bereich nachhaltiger Industrieinnovationen. Gabriela Maria Straka, Direktorin für Corporate Affairs & ESG Sustainability bei der Brau Union Österreich, wurde als beste „Innovatorin“ ausgezeichnet. Straka engagiert sich für die Nachhaltigkeitsziele auch als ehrenamtliches Vorstandsmitglied bei **RespACT**, Austrian Business Council for Sustainable Development, und als Steering Committee Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen. Die Mission Innovation Net-Zero Industries hat diesen bedeutenden Preis verliehen, um Persönlichkeiten mit besonderem Engagement auszuzeichnen. Die Mission ist eine globale Forschungsinitiative, die die Innovation und Investitionen in emissionsfreie Produktion fördert.

www.brauunion.at

PET-Recycling mit Sonnenstrom

DIE PET TO PET RECYCLING GMBH in Müllendorf hat im Jahr 2023 in Österreich 32.283 t PET-Material – das entspricht rund 1,3 Mrd. PET-Getränkeflaschen – im Bottle-to-Bottle-Kreislauf gehalten. Eine steigende Inflation sowie anhaltend hohe Energiekosten hatten Einsparungen in der Branche zur Folge. Die signifikant günstigeren Primärrohstoffe im Vergleich zu Sekundärrohstoffen wirkten der funktionierenden Kreislaufwirtschaft ebenfalls entgegen. Das ähnlich hohe Niveau wie im Vorjahr (2022: 32.900 t) ist daher ein Erfolg.

Das Recycling-Unternehmen setzt ab sofort auf die Energie der Sonnenkraft und hat mit Ende 2023 seine erste Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, die rund 10 Prozent der erforderlichen elektrischen Energie aus eigener Erzeugung decken. Mit einer Fläche von 6.400 m² und einer Leistung von 1.200 kWp zählt sie zu den größten Dach-PV-Anlagen im Burgenland. Derzeit kommen 2.373 PV-Paneele zum Einsatz.

Das Einweg-Pfandsystem lässt eine größere Rücklaufmenge und eine sauberere Flaschenqualität erwarten, was eine weitere Steigerung des Recyclatanteils in der Flasche ermöglicht. Dazu wird die Anlage an die geänderten Materialqualitäten angepasst. Die vorhandene Siloanlage mit einem Speichervolumen von ca. 640 m³ wird um weitere 140 m³ vergrößert. Weitere Investitionen erfolgen in Bürogebäude sowie Werkstätten.

www.pet2pet.at

